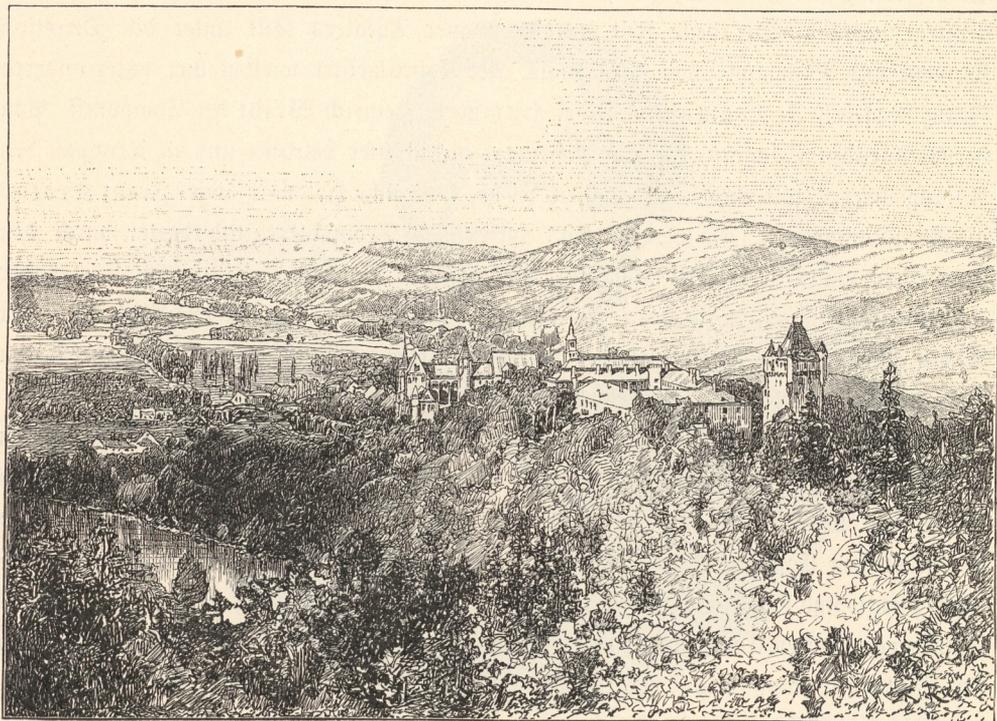


mit denen Joseph Haydns verwandt, seine Opern aber Kinder der damaligen Zeit. Nach Dittersdorf ist die Ortschaft Dittershof in Schlesien (bei Freiwaldbau) benannt.

In unmittelbarer Nähe von Troppau auf seinem Schloß Grätz hielt der edle, mit dem Wiener Musikleben des XVIII. und XIX. Jahrhunderts so eng verwachsene Fürst Karl Lichnowsky, der Gönner und Freund Mozarts sowie Beethovens, ein Dilettantentheater. Das Schloß Grätz erhielt seine besondere musikalische Weihe durch den Aufenthalt Beethovens in den Jahren 1806 und 1811. Hier war es, wo der Meister



Schloß Grätz bei Troppau.

im October 1806 sich weigerte, vor den im Schlosse zu Besuch anwesenden französischen Offizieren zu spielen und bei Nacht und Sturm nach Troppau zu seinem Freunde Dr. Weiser, dem Arzt des dortigen allgemeinen Krankenhauses, entflo. Auf seiner Rückreise von Troppau nach Wien hatte Beethoven das Manuscript der soeben beendeten Sonata appassionata bei sich, welches während der Fahrt von einem Platzregen durchnäßt wurde und die Spuren davon für immer an sich trug. Schlesien hatte sonach das Glück, den Meister mit einem Werke, welches bis dahin noch Niemand vernommen, bei sich zu beherbergen. Auch der deutsche Ritterorden hielt in seinem Schlosse zu Freudenthal ein eigenes Hausstheater, wo ganz tüchtige Sänger und Musiker ihre Opern aufführten.